



Biomüll ist Energie.

Die organischen Abfälle aus den Biotonnen werden in der Vergärungsanlage Leonberg verarbeitet. Das bei der Vergärung entstehende Biogas wird zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Aus den Gärresten lässt sich qualitativ hochwertiger Kompost gewinnen, der als Bodenverbesserer eingesetzt werden kann.

Voraussetzung für eine hohe Energieausbeute und hochwertigen Kompost ist jedoch, dass Sie Ihre Biotonne richtig befüllen:

Das darf in die Biotonne:

- Obst- und Gemüsereste
- Brot- und Backwarenreste
- feste Speisereste
- Eierschalen
- Rasenschnitt, Laub, Moos
- Heckenschnitt (Äste bis 2 cm Durchmesser)
- Balkon- und Topfpflanzen, Stauden
- Kaffeefilter und Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel (unverpackt)
- zerrissene Eierkartons
- Zeitungspapier zum Einwickeln

Das darf nicht rein:

- Plastiktüten
- biologisch abbaubare Kunststofftüten
- Kehricht, Asche
- Servietten, Küchentücher, Taschentücher
- Staubsaugerbeutel
- Windeln
- Zigarettenfilter
- Knochen
- verpackte verdorbene Lebensmittel
- Erde, Sand

Störstoffe in der Biotonne müssen auf Ihre Kosten aufwändig aussortiert und als Restmüll entsorgt werden.

Machen Sie mit. Befüllen Sie Ihre Biotonne richtig. BioLOGISCH!

Weitere Möglichkeiten, biologische Abfälle zu verwerten:

- Kompostieren Sie im eigenen Garten mithilfe einer Kompostlege oder eines Schnellkomposters Bioabfälle selbst.
- Baum- und Heckenschnitt können Sie kostenlos auf 24 Häckselplätze im Landkreis Böblingen anliefern. Maximale Astdicke: 15 cm, ausschließlich verholzte Pflanzenabfälle, kein Gras, Laub, Moos etc.
- Größere Mengen Gras und Laub können Sie im Papiersack zusammen mit der Biotonne zur Abholung bereitstellen. Diese Säcke sind für 1,50 Euro pro Stück auf allen Wertstoffhöfen erhältlich.